

DIE KIRCHGEMEINDE-
BEILAGE VON
reformiert.



muri – sins
reformiert

ABTWIL	BESENBÜREN	DIETWIL	MURI
ARISTAU	BOSWIL	GELTWIL	MÜHLAU
AUW	BÜNZEN	KALLERN	OBERRÜTI
BEINWIL	BUTTWIL	MERENSCHWAND	SINS



Im Gottesdienst geht es nicht nur um das Verstehen. Bild von einem ökumenischen Taizégebet.

EDITORIAL

Gottesdienste feiern - aber wie?

Nun ist sie wieder um, die Osterzeit mit ihren vielen Gottesdiensten. Wir haben in verschiedenen Gottesdienstformaten gefeiert. Aber eines war wohl fast immer gleich: Es gab eine intellektuell eher anspruchsvolle Predigt. Mir stellt sich immer mal wieder die Frage: Was machen wir da eigentlich und wie machen wir es am besten?

Es war ein wichtiges Anliegen der Reformation, dass die Gläubigen im Gottesdienst auch verstehen, was da vorne geschieht. Dementsprechend wurde der Gottesdienst nicht mehr in Latein, sondern in der Volkssprache gefeiert. Aus demselben Grund wurde der Predigt ein deutlich grösseres Gewicht gegeben. Das Ziel war: Die Menschen sollten nicht nur die Worte verstehen, sie sollten auch ihren Glauben verstehen, den man in der Predigt erklärte.

Ich frage mich allerdings schon länger, ob dieser grundsätzlich richtige Ansatz nicht einen grossen Haken hat. Mir scheinen unsere reformierten Gottesdienste ziemlich kopflastig zu sein. Ich frage mich, ob da nicht andere Dimensionen zu kurz kommen. Ich möchte auf keinen Fall meinen Verstand an der Kirchentür abgeben müssen. Ich möchte in meinem Glauben auch (kritisch) denken dürfen. Aber das reicht nicht.

Glaube spricht den ganzen Menschen an, auch die verschiedensten Gefühle und auch Dimensionen, die wir gar nicht klar benennen können. Diese Dinge wollen auch im Gottesdienst angesprochen werden. Ich muss nicht alles immer sofort verstehen. Bei manchem reicht es auch voll und ganz, wenn ich es erlebe. Und dies kann zum Beispiel beim Singen deutlich leichter sein oder auch beim Erleben eines Rituals, wie dem Abendmahl, sofern dieses nicht einfach in eine Zusatzpredigt ausartet. Rituale leben aus dem Immergleichen, in dem man sich geborgen fühlen kann. Sie müssen weder dauernd verändert noch dauernd gedeutet werden. Sie sind, wie sie sind.

Für manche Menschen – es werden tendenziell weniger – ist der Besuch eines klassischen Predigtgottesdienstes zu einem solchen Ritual geworden. Andere Menschen trägt dieses Ritual nicht mehr, sie brauchen etwas anderes. Es haben beide das Recht, dass ihre Bedürfnisse wenigstens in einem Teil unserer Gottesdienste ernst genommen werden.

MICHAEL RAHN

MONATSSPRUCH

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten, denn
auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3



2026 JAHR DER FREIWillIGEN



MUSIK. «C’est le ton qui fait la musique» – Diesen Satz schreiben sich die Sound Lights im wahrsten Sinne des Wortes (und auch im übertragenen Sinn) auf die Fahne. Auf Initiative von Bettina Lukoschus und mit tatkräftiger Unterstützung von Mario Ineichen entstand 2011 die Kirchen-Band «Sound Lights». Die Besetzung der Band ist purem Zufall geschuldet. Wer ein Instrument spielt und gerne mittun will, ist dazu eingeladen. Als Bandleader fungiert Mario Ineichen, der sich ganz der Musik verschrieben hat, teilweise beruflich aber auch in der Freizeit. Mit drei Gitarren, einem Keyboard, einem Schlagzeug sowie einer Sängerin ist die aktuelle Formation komplett, was allerdings nicht heisst, dass neue Musiker nicht gern gesehen wären. Gut ins «Orchester» würden Saxophon, Streicher, Flöte oder weitere Gitarren und Keyboards passen.

PRIVAT. Die Mitglieder haben sich durch die Band kennengelernt – was einmal mehr beweist: Musik verbindet! Ganz unterschiedliche Berufsleute in ebenso unterschiedlichem Alter vereinen sich unter dem Label «Sound Lights». Fragt man nach dem Musikgeschmack, so zeigt sich eine grosse Vielfalt: vom Chorgesang, der Klassik über Jazz bis zu Irish Folk einschliesslich unterschiedlichen Singer/Songwritern. Drehleier, Sackpfeife, Cello und Piano stehen auf der Lern-Wunschliste von Bandmitgliedern. Also wundert es wenig, wenn man erfährt, dass eifrig geprobt wird, einzeln zuhause und gemeinsam im Probelokal. Musik wirkt ansteckend, was durch die Tatsache bewiesen wird, dass in den meisten Bandmitglieder-Familien ebenfalls musiziert wird. Bei den Hobbies steht ganz klar Musik bei allen auf der Liste, daneben gibt’s aber auch Platz u.a. für’s Biken, Tanzen, das Pferd oder die Modelleisenbahn.

BALD. Wer sich gerne ein eigenes Bild machen möchte, besucht am besten am Samstag, 6. Juni 2026, um 18 Uhr den SamSing Gottesdienst und erlebt dabei das gekonnte Musizieren der Sound Lights vor Ort.
MARGRET BOSSERT

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- Die Kirchenpflege hat beschlossen, die aus finanziellen Gründen auf 1.1.2027 geplante Reduktion der Löhne der Mitarbeitenden auf den gesetzlichen Minimallohn angesichts des sehr guten Rechnungsabschlusses 2025 um ein Jahr aufzuschieben.
- Unsere Sigristin Agota Keusch-Marton wird Ende dieses Jahres pensioniert. Die Kirchenpflege hat eine Arbeitsgruppe gegründet, um die genauen Bedürfnisse der Kirchgemeinde im Sigristendienst zu evaluieren und die Stellenausschreibung vorzubereiten.
- Die Kirchenpflege hat beschlossen, im Oktober zusammen mit dem katholischen Pastoralraum an der Gewerbeausstellung Muri teilzunehmen. So können niederschwellig und unverbindlich Kontakte geknüpft werden.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
April 2026

- ACAT Fr. 350.–
- 143.ch Die dargebotene Hand Fr. 507.–
- Verein Tsimanavaka .Frauenförderung in Madagaskar Fr. 215.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen

Raïssa Schlosser-Maire und Janick Schlosser aus Muri im Schloss Heidegg in Gelfingen.

Taufen

Melina Zaugg aus Sins, Tochter von Nadine und Dominik Zaugg, am 19. April 2026 in der Kapelle Meienberg.

Verstorben

Heidi Keller aus Merenschwand am 1. April im Alter von 77 Jahren. Die Ab-dankung fand am 16. April in Merenschwand statt.
Johanna Gossweiler aus Muri am 22. Februar im Alter von 97 Jahren. Die Ab-dankung fand am 24. April in Aristau statt.
Franz Müller aus Sins am 20. März im Alter von 90 Jahren. Die Ab-dankung fand am 24. April in Merenschwand statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2450 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die Juli-Ausgabe:
Dienstag, 2. Juni 2026

RÜCKBLICK

Madame Frigo beim Pfarramt Sins

SINS / Mitte Mai wurde das gelbe Häuschen aufgebaut, der Kühlschrank angeschlossen und die ersten Lebensmittel hineingepackt. Es gibt bereits über 180 solcher öffentlicher Kühlschränke in der Schweiz.

EHRENAMTLICH. Acht regionale Freiwillige haben eine Massnahme gegen Lebensmittelverschwendung umgesetzt. Wo? In Sins beim reformierten Pfarramt am Einhornplatz. Die Kirchgemeinde willigte ein, dass der Verein «Madame Frigo» eines ihrer gelben Häuschen aufstellen darf, und stellt auch die Steckdose zur Verfügung.

«Alle zwei Tage wird jemand von uns den Kühlschrank pflegen und den Inhalt überprüfen»

PETRA HAMMERS

FOODSHARING. Initiantin dieses Projekts ist die Sinserin Petra Hammer. Bereits vor rund einem Jahr startete sie zusammen mit einer Kollegin mit Foodsharing. «Wir fanden Geschäf-

te, die uns noch essbare Lebensmittel übergeben, welche sonst im Müll landen. Die Abholung und Weiterverteilung an Menschen mit Bedarf erfolgte bisher direkt durch uns. Schnell entstand die Idee des öffentlichen Kühlschranks in Sins», erklärt Hammer. Dieser öffentliche Kühlschrank ergänzt das initial gestartete FoodsharingAngebot.

CARITAS. Die Kosten für das Häuschen, den Kühlschrank und die Installation werden im Kanton Aargau von der Caritas mit einer Pauschale von 500 Franken getragen. Melanie Marti ist Leiterin der Geschäftsstelle und der Kommunikation im Verein Madame Frigo. Sie freut sich darüber, dass auch im Kanton Aargau die Anzahl Standorte anwächst. «Der erste Standort war in Bern. Es ist schön, dass es immer mehr werden.»

HYGIENE UND PFLEGE. Im Grundsatz ist jeder, der den Kühlschrank nutzt, aufgefordert, diesen sauber zu hinterlassen. Kontrolliert wird das regelmässig von einem achtköpfigen Team freiwilliger Helfer. Initiantin



Die Freiwilligen Helferinnen werden über die Hygienevorschriften informiert.



Sie wollen wissen wie alles funktioniert? Der QR-Code ist am Häuschen angebracht.

Hammer berichtete: «Alle zwei Tage wird jemand von uns den Kühlschrank pflegen und den Inhalt überprüfen. Der Verein hat Hygienevorschriften. Wir müssen darüber Protokoll führen.» Nachdem das gut erkennbare gelbe Häuschen aufgebaut und der Kühlschrank platziert war, wurden die anwesenden Frauen aus dem Helferteam von Anja Schenk, im Verein Madame Frigo die Verantwortliche für die Standorte, eingewiesen.

WAS DARF UND WAS DARF NICHT IN DEN FRIGO? Übrige, noch geniessbare Lebensmittel können zum Frigo gebracht werden. Obst, Gemüse und

verschlossene Produkte, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht aber das Verbrauchsdatum erreicht haben. Nicht erlaubt sind Fleisch oder Fisch, Alkohol und geöffnete Produkte. Ebenso sind gekochte Produkte nicht erlaubt. «Also Reste des daheim gekochten Essens», spezifiziert Hammer. Lebensmittel, die nicht im Kühlschrank gelagert werden, können im Fach über dem Kühlschrank hinterlegt werden. Für Brot steht eine graue Box zur Verfügung.

MIT FREUNDLICHER GEHNEMIGUNG ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, ANZEIGER OBERFREIAMT, AUTORIN: IRIS CAGLIONI



Fünf der acht Helfer, die den Madame Frigo betreuen.

REFORMIERTER FRAUENVEREIN

Freitag, 12. Juni
Tagesausflug

Zoo Zürich

Freitagswanderung zum und im Zoo Zürich. Picknick fürs Mittagessen, Getränke, Sonnenhut und Sonnenschutz mitnehmen!

Treffpunkt 8.45 Uhr Bahnhof Muri, Bushaltestelle Bus 217
Abfahrt 8.54 Uhr via Affoltern am Albis und Zürich zum Zoo, Ankunft Zoo 10.18 Uhr
Retour in Muri zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr



Anmeldung::
bis 5. Juni bei Ursula Howoldt
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch
Tel. 079 764 93 05

Mittwoch, 24. Juni, 13.45 Uhr
Ref. Kirchgemeindesaal

Kneipp - natürlich leben

Ein Workshop mit Miranda Jäggi, Präsidentin des Kneipp Vereins Muri-Freiamt der sich an Menschen, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen richtet.

Kosten: Mitglieder Fr. 15.00 / Nichtmitglieder Fr. 20.00 (inkl. schmackhaftem Zvieri).
Teilnehmerzahl begrenzt.



TAIZÉ / BIBEL IM GESPRÄCH

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr
Krypta Klosterkirche Muri

Ökumenisches Taizé-Gebet

Miteinander singen und beten – das Taizé-Gebet besteht aus meditativen, wiederholten Gesängen, kurzer Stille, Gebet und Bibeltexten.
Die Krypta des Klosters mit ihrer schönen Akustik bildet einen wunderbaren Rahmen für diese Gebete.

Ökumenisch gestaltet von Jessica Zemp, kath. Pfarreiseelsorgerin und Pfr. Michael Rahn.



Donnerstag, 11. Juni, 19.30 bis 21.00 Uhr
Dachstube Matterhaus Muri

Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch



Wir lesen die wundersame Geschichte, wie Jona in den Bauch eines Fisches hinein und wieder hinaus gelangte und denken darüber nach, was diese Geschichte

mit uns und unseren Lebensumständen zu tun haben könnte..

PFR. MICHAEL RAHN

AMTLICHES



Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027-2030

Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt:

Rechtsgrundlagen
Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine
27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Anzahl Stimmberechtigte
Anzahl der Stimmberechtigten per 31. Dezember 2025: 3178

1. Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission
Zu besetzende Sitze in der Kirchenpflege inklusive Präsidium: 7
Zu besetzende Sitze in der Synode: 3
Zu besetzende Sitze in der Rechnungsprüfungskommission: 3
Die Kandidaturen sind von zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und müssen bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahltermins bei der Kirchenpflege eintreffen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort, die Strasse, die Hausnummer und den Wohnort enthalten. Die eingegangenen Kandidaturen werden publiziert. Mit ihrer Publikation wird eine Nachfrist von fünf Tagen für die Meldung weiterer Kandidaturen gewährt, sofern die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht übersteigt.
Übersteigt die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht, werden die Kandidierenden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

2. Ordinierte Dienste
Zu besetzende Stellenprozente Pfarramt: 180%
Zu besetzende Stellenprozente Sozialdiakonie: 70%
Die Kirchenpflege schlägt zur Wahl vor:
Pfarramt
Lukoschus Dinter Bettina, 1962, von Aristau AG, 70%
Josef Rahn Brigitta, 1966, von Zürich ZH, 50%
Rahn Michael, 1967, von Zürich ZH, 60%
Sozialdiakonie
Bamert Roman, 1975, von Tuggen SZ, 70%

Bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahltermins können der Kirchenpflege freie Wahlvorschläge schriftlich eingereicht werden. Diese müssen jeweils von mindestens 5% der Stimmberechtigten unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der oder des Vorzuschlagenden sowie den Ausweisen über die Wahlfähigkeit begleitet sein.
Bis spätestens zwei Wochen nach Publikation des Wahlvorschlags können mindestens 5% der Stimmberechtigten verlangen, dass eine Urnenwahl stattfindet.
Reichen die Stimmberechtigten keine freien Wahlvorschläge ein und verlangen sie keine Urnenwahl, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Adresse Kirchenpflege
5630 Muri, Maiholzstrasse 24

Informationen, Formulare
Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen sowie alle Formulare können bezogen werden bei:
Reformierte Kirche Muri, Sekretariat, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri

5630 Muri, 29. Mai 2026
Wahlbüro

AUSBLICK

Kulturwanderungen
2026

30. Kulturwanderung am Freitag, 19. Juni 2026:
Gnadenthal - Eggenwil - Bremgarten



Kloster Gnadenthal - Klosterkirche

FREIÄMTERWEG. Diese Ganztageswanderung führt uns ein kleines Teilstück auf dem Freiämterweg vom Kloster Gnadenthal der Reuss entlang nach Bremgarten mit einem Abstecher zur Kirche in Eggenwil. Wir wandern gemütlich ohne wesentliche Steigungen ca. 3-3,5 Stunden (ca. 12 km) über Naturwege, teilweise im Wald oder über offenes Gelände. Wir besichtigen die barocke Klosterkirche in Gnadenthal und die alte katholische Kirche zu St. Laurentius in Eggenwil. Wenn die Zeit reicht, werden wir uns auch die Stadtkirche in Bremgarten ansehen.

Es besteht die Möglichkeit ab Eggenwil die Wanderung zu beenden und mit dem Postauto nach Bremgarten zu fahren. Wir entscheiden dann vor Ort, je nach Wetter und Wünschen.
BRÄTELN. Für diese Tageswanderung bitte ein Picknick und genügend Getränke mitnehmen. Falls es das Wetter erlaubt machen wir ein Feuer zum Bräteln. Eine Einkehrmöglichkeit besteht unterwegs in Sulz oder am Ende der Wanderung in Bremgarten.
FÜR DAS VORBEREITUNGSTEAM:
JEANNETTE FRITSCH

PROGRAMMDETAILS

Treffpunkt:	Bahnhof Muri Gleis 3 09.30 Uhr (Abfahrt S-Bahn 09:39 Uhr)
Hinfahrt:	S26 09:39 Uhr bis Wohlen; 09:46 Postauto B336 bis Niederwil-Gnadenthal, Ankunft 10:04 Uhr
Rückfahrt:	S17 ab Bremgarten Obertor nach Muri mit Umsteigen in Wohlen jeder löst sein ÖV-Billet selbst
Mitnehmen:	Picknick, ggf. auch zum Bräteln, genügend Getränke sowie Sonnen-/Regenschutz

TAUGOTTESDIENST MURIMOOS



Am Murimoosweiher: frisches Taufwasser aus dem Brunnen.

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr,
Murimoosweiher

Taufgottesdienst im Murimoos

Der Taufgottesdienst vom 5. Juli findet bei schönem Wetter am Weiher im Murimoos statt. Wir erleben einen Gottesdienst mit einer Taufe in freier Natur und geniessen die musikalische Begleitung durch das Akkordeonensemble der Musikschule Boswil unter der Leitung von Claudia Stutz.

Wer eine Rückenlehne bevorzugt, nimmt bitte einen Klappstuhl mit. Sitzbänke stehen bereit.

Bitte die Parkplätze am Bio-Markt oder am Wasserspielplatz benutzen. Der Weiher liegt an der Strasse dazwischen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Im Zweifelsfall schauen Sie auf der Startseite **www.ref-muri-sins.ch** nach.

PFERN. BETTINA LUKOSCHUS

AMTLICHES



Beschlüsse der
Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchenpflege gibt folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 12. Mai 2026 bekannt:

- Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025 wurde genehmigt.
- Die Jahresrechnung 2025 mit dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission wurde genehmigt.
- Die Überführung der Rückstellung «Gemeindezentrum Sins» ins Eigenkapital wurde genehmigt.
- Der Stellenplan ordinierte Dienste für die Amtsperiode 2027 - 2030 wurde genehmigt.
- Marco Jörg, Aristau, wurde für als Kirchenpfleger für den Rest der Amtsperiode 2023 - 2026 gewählt.

Reformierte Kirchenpflege Muri Sins

Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann das Referendum ergriffen werden. Es ist innert 10 Tagen seit Beschlussfassung anzumelden und innert 30 Tagen seit Beschlussfassung einzureichen (§ 152 Kirchenordnung, SRLA 1.2-1).
Beschlüsse können mit Beschwerde innert 3 Tagen seit Bekanntgabe beim Kirchenrat angefochten werden (§§ 146, 147 Abs. 1 Kirchenordnung).
Beschlüsse unterstehen auch der Stimmrechtsbeschwerde (§ 145 Kirchenordnung). \$
Wahlen können mit Beschwerde beim Kirchenrat angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 3 Tage seit der Bekanntgabe (§ 146 Kirchenordnung, SRLA 1.2-1)

MEDITATION

GOTT,
wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem
–anderen zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.
Amen.

LESERBILD DES MONATS



Wild Life im Pfarrgarten in Muri – eingesandt von Jessica Zemp

«Der wilde Garten hinter dem Pfarrhaus ist ein Paradies für alles, was kreucht und fleucht»

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

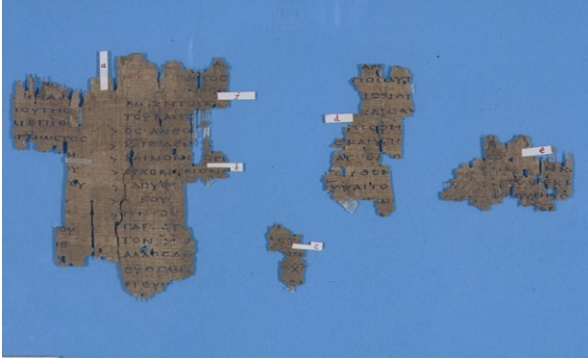
«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Irenäus von Lyon

Irenäus wurde irgendwann zwischen 130 und 140 n.Chr. in Smyrna, dem heutigen Izmir, in der Türkei geboren. Gestorben ist er um 200 in Lyon im heutigen Frankreich. Irenäus hatte vermutlich das Glück, dass er genau, während in Lyon eine grosse Christenverfolgung stattfand, mit einem Brief unterwegs nach Rom war. So überlebte er und wurde anschliessend zum Bischof von Lyon gewählt. Ob er am Ende seines Lebens als Märtyrer starb, oder eines natürlichen Todes, ist umstritten

Biografisch ist dies schon alles, was wir von Irenäus wissen. Grosse Bedeutung erlangte er vor allem durch sein fünfbändiges Werk «Gegen die Irrlehren». Er argumentierte darin ausführlich und äusserst bibelkundig gegen die sogenannte Gnosis. Dies war eine christliche Strömung, die damals recht verbreitet war. Sie hatte Mühe damit, Gott



Diese Fetzen aus der Schrift «Gegen die Irrlehrer» stammen aus dem zweiten Jahrhundert.

als Schöpfer alles Irdischen und Gott als himmlischen Erlöser zusammenzudenken. Viele dieser Gedankengänge kennen wir nur aus den Büchern von Irenäus, da die Originale nicht erhalten sind. Spannend ist, dass Irenäus zwei Schriften als heilige Schrift des neuen Testaments zitiert, die heute nicht in der Bibel stehen. Irenäus gilt als einer der ersten, die ein systematisches christliches Lehrgebäude errichteten. Das Grab von Irenäus in Lyon wurde 1562 von den Hugenotten zerstört.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.
DONNERSTAGS 11 - 13.30 Uhr Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen, ihr mitgebrachtes Mittagessen oder die angebotene Suppe mit Brot in Gesellschaft zu geniessen.
DIENSTAG 2. Juni 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
SAMSTAG 6. JUNI 18.00 Uhr Muri	SamSing-Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und Katharina Hurni; Musik: «Sound Lights» (siehe Innenseiten)
SONNTAG 7. JUNI 10.00 Uhr, Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl mit Pfrn. Brigitta Josef
DIENSTAG 10. JUNI 19.00 Uhr Klosterkirche Muri	Ökumenisches Taizégebet in der Krypta der Klosterkirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp
DONNERSTAG 11. JUNI 19.30 Uhr Muri, Matterhaus St. Goar	Reden, Fragen, Glauben - die Bibel im Gespräch in der Dachstube des Matterhauses mit Pfr. Michael Rahn (siehe Innenseite)
FREITAG 12. JUNI ganzer Tag	Frauenverein: Zoo Zürich Freitagswanderung (siehe Innenseiten)
SAMSTAG 13. JUNI 19.00 Uhr Muri	Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort
SONNTAG 14. JUNI 10.30 Uhr Muri	Ökumenischer Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin mit Pfr. Michael Rahn, Seelsorgerin Jessica Zemp und dem Regi-Chor Muri
DIENSTAG 16. JUNI 19.15 Uhr, Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. B. Josef
MITTWOCH 17. JUNI 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst im Alterswohnheim St. Martin Muri mit Pfr. Michael Rahn
SAMSTAG 20. JUNI	Jugendatelier Tagesausflug mit Jugendarbeiterin Christa Dort
SONNTAG 21. JUNI 10.00 Uhr Muri	Taufgottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus
DIENSTAG 23. JUNI 10.00 Uhr Boswil	Gottesdienst im Solino - Wohnen im Alter Boswil mit Pfrn. Brigitta Josef
MITTWOCH 24. JUNI 13.45 Uhr Muri	Frauenverein: Sommerzeit ist Kneippzeit siehe Innenseite
15.00 Uhr Muri	Mädelsclub Im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort
DONNERSTAG 25. JUNI 10.30 Uhr pflægimuri	Gottesdienst im Raum der Begegnung der pflægimuri mit Sozialdiakonin Maria Trost
14.00 Uhr, Muri	Frauenverein: Spielnachmittag im Pfarrhaus mit Ursula Howoldt
SAMSTAG 27. JUNI 19.00 Uhr Muri	Teenstreff im Jugendraum des Pfarrhauses mit Jugendarbeiterin Christa Dort
SONNTAG 28. JUNI 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hoffherr, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00

Ferien 1.6. bis 14.6. und 22.6. bis 5.7.
Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfrn. Brigitta Josef Rahn
Maiholzstrasse 24, 5630 Muri
Tel. 077 524 65 93
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch
Pfrn. Bettina Lukoschus
Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern
Tel. 079 242 08 63
bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch
Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24 5630 Muri, Tel. 077 524 88 26 michael.rahn@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 077 459 43 85 roman.bamert@ref-muri-sins.ch wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/KATECHESE
Katja Wildi, Tel. 077 410 53 31 katja.wildi@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
Christa Dort, Tel. 077 446 89 82 christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67 praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96 agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05 ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch